



STARTSEITE

ANTRAGSÜBERSICHT

ABMELDEN

mikail.debreli@mks-ag.de

Wahl der Antragsform 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Wahl der Antragsform

Im Übersichtsmenü „Antragsschritte“ links unten erhalten Sie eine Übersicht über die einzelnen Antragsschritte und können dort ebenfalls zu bereits getätigten Eingaben zurückkehren und diese bei Bedarf anpassen.

Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie den "Digital Jetzt"-Antrag als Einzelunternehmen oder gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette stellen.

- Ich stelle den Antrag als Einzelunternehmen
- Ich stelle den Antrag zusammen mit weiteren Unternehmen innerhalb bzw. entlang einer Wertschöpfungskette (WSK)

i Eine Wertschöpfungskette ist eine arbeitsteilige Kooperation mehrerer unabhängiger Unternehmen. Die Unternehmen erbringen jeweils eigenständige Beiträge zur Wertschöpfung. Sie sind über Wertschöpfungsprozesse verbunden. Die Wertschöpfungskette stellt zusammenhängende Unternehmensaktivitäten des betrieblichen Prozesses der Erstellung von Gütern und Dienstleistungen dar. Für gleichzeitige, miteinander abgestimmte Investitionen von mehreren Unternehmen einer Wertschöpfungskette beträgt der Förderhöchstbetrag 100.000 Euro pro Antragsteller. Die Förderquote wird zudem um 5 Prozentpunkte erhöht.

⚠ Die Antragstellung einer Wertschöpfungskette gilt erst dann als abgeschlossen, wenn alle Unternehmen in der Wertschöpfungskette ihre Anträge erfolgreich eingegeben haben.

ZURÜCKSETZEN

ZURÜCK SPEICHERN SPEICHERN & WEITER WEITER

Wahl der Antragsform 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

ANTRAGSSCHRITTE

Projektleitung / bevollmächtigte Person

Ist die zur Antragstellung bevollmächtigte Person identisch mit der Person, die die Registrierung angelegt hat?

- Ja
- Nein

i Bitte benennen Sie im Folgenden die von Ihrem Unternehmen als zuständig benannte Person.

Projektleitung

Anrede ▼

Titel / akademischer Grad ▼

Vorname

Nachname

Funktion ▼

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Fax

i Das antragsberechtigte Unternehmen bzw. eine bevollmächtigte Person stellt den Antrag ausschließlich über das elektronische Antragsformular. Notwendige Anlagen werden ausschließlich elektronisch hochgeladen.

i Die Anträge werden nach Reihenfolge der Antragstellung bearbeitet und beschieden. Für den Zeitpunkt der Antragstellung ist das Datum des Eingangs des Antrages mit rechtsverbindlicher Unterschrift (postalisch oder elektronisch) bei dem vom BMWi beauftragten Projektträger maßgeblich.

i Das BMWi oder der von ihm beauftragte Projektträger ist berechtigt, bei Bedarf weitere Unterlagen anzufordern.

☰ ANTRAGSSCHRITTE

ZURÜCK SPEICHERN SPEICHERN & WEITER WEITER

Antragstellendes Unternehmen

Unternehmensdaten

Unternehmensname

MKS Software Management AG

Unternehmenshomepage

Ort der Umsetzung

Es handelt sich beim Ort der Umsetzung des Vorhabens um eine Betriebsstätte bzw. eine Niederlassung in Deutschland.

Ja

Nein

Hauptsitz und Ort der Umsetzung sind identisch

Ja

Nein

 Für die Höhe der Förderquote ist der Ort der Umsetzung maßgeblich.

Hauptsitz des Unternehmens

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Bundesland

Hauptsitz (gleichzeitig Ort der Umsetzung) befindet sich in einer strukturschwachen Region (s. Karte zur Orientierung).

Ja

Nein

 Folgend können Sie die strukturschwachen Regionen nach "Digital Jetzt" einsehen. Diese dient zur Orientierung und wird für Fragen in diesem Formular benötigt. Weiterhin können sie jederzeit die Karte erneut aufrufen, wenn Sie mit der Maus an die rechte Seite gehen.

Karte nach "Digital Jetzt"

Angaben zum Unternehmen

Nicht antragsberechtigte Unternehmen / Organisationen

Ist das antragstellende Unternehmen einer der nachfolgend genannten Rechtsformen bzw. Kriterien zuzuordnen?: Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung; gemeinnützige Unternehmen; Unternehmen des öffentlichen Rechts und Religionsgemeinschaften sowie deren Beteiligungen; Unternehmen in Gründung; Vereine; Stiftungen; Insolvente Unternehmen oder Unternehmen in Schwierigkeiten (VO (EU) Nr. 651/2014).

- Ja
- Nein

Registereinträge

Es handelt sich um ein Unternehmen (bitte nur eine Option auswählen),

- ... das im Handelsregister eingetragen ist.
- ... das ein Gewerbe angemeldet hat.
- ... das ein Handwerk ausübt.
- ...dessen Unternehmenszweck auf freiberuflicher Tätigkeit basiert.

Rechtsform

Bitte geben Sie hier die Rechtsform ihres Unternehmens an.

Rechtsform ▼

Unternehmensgründung

Das Unternehmen ist innerhalb der letzten 24 Monate gegründet worden.

- Ja
- Nein

Branche

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an? ▼

Unternehmenstyp

Im Folgenden geht es darum, festzustellen, ob Ihr Unternehmen als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) grundsätzlich gefördert werden kann. Entscheidend sind: (1) die Größe des Unternehmens (Zahl der Mitarbeitenden); (2) die Beziehung zu anderen Unternehmen (Besitz- und Beteiligungsstrukturen oder Kontroll- und Beherrschungsverhältnisse). Dies hat Auswirkungen auf die Förderquote und damit auf die Berechnung der Höhe der De-minimis-Behilfe. Dafür ist nicht allein auf ihre eigenen Unternehmensdaten, sondern auch auf die des/der „verbundenen Unternehmen“ abzustellen. Falsche Angaben können strafrechtliche Konsequenzen haben, da es sich um „subventionserhebliche Angaben“ handelt.

i Auch wenn Ihr Unternehmen rechtlich eigenständig ist, kann es durch Besitz- und Beteiligungsverhältnisse im Verbund zu betrachten sein (hinsichtlich: Kapitalbeteiligung; Kontrolle von Stimmrechten; Rechts zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses). Hierbei geht es nicht um ein eventuelles gemeinsames geschäftliches Tätigwerden zusammen mit anderen Unternehmen.

Unternehmenstyp

- Es handelt sich beim antragstellenden Unternehmen um ein eigenständiges Unternehmen. **i**
- Es handelt sich beim antragstellenden Unternehmen um ein Partnerunternehmen. **i**
- Es handelt sich beim antragstellenden Unternehmen um ein verbundenes Unternehmen. **i**

Zahl der Mitarbeitenden

Bitte geben Sie im Folgenden die Zahl der Mitarbeitenden an. Neben den Daten des eigenen Unternehmens sind auch Daten von „verbundenen Unternehmen“ und in diesem Fall auch „Partnerunternehmen“ einzurechnen.

i In die Zählung der Mitarbeitenden gehen ein: Lohn- und Gehaltsempfänger; für das Unternehmen tätige Personen, die in einem Unterordnungsverhältnis zu diesem stehen und nach nationalem Recht Arbeitnehmern gleichgestellt sind; Arbeitnehmerinnen in Mutterschutz sowie mitarbeitende Eigentümer und Teilhaber. Nicht bei der Zählung der Mitarbeitenden berücksichtigt werden: Auszubildende oder in der beruflichen Ausbildung stehende Personen, die einen Lehr- beziehungsweise Berufsausbildungsvertrag haben, Praktikanten, Mitarbeitende in der Elternzeit und Mitarbeitende, deren Arbeitsverhältnis ruht.

i Berechnung der Gesamtzahl bzgl.: (1) Mitarbeitende im Partnerunternehmen: Die Zahl der Mitarbeitenden des Partnerunternehmens ist anteilig zu berücksichtigen. Der Anteil entspricht im Prozentsatz dem des Umfangs der Beteiligung. (2) Mitarbeitende in verbundenen Unternehmen: Die Zahl der Mitarbeitenden des verbundenen Unternehmens fließt vollständig in die Berechnung ein.

i Es ist bei der Berechnung die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) als Hilfsgröße anzugeben. Ein VZÄ beruht auf einer Vollzeitstelle, für die eine festgelegte Stundenzahl pro Woche definiert ist. Je nach Tarifvertrag können dies bspw. 40 oder 35 Stunden sein. Berechnung VZÄ gesamt: Summe der von allen Mitarbeitenden geleisteten Arbeitsstunden pro Woche dividiert durch das übliche Jahresmittel der Stunden, die Vollzeitbeschäftigte i.d.R. in der Woche erbringen.

Zahl der Mitarbeitenden

- 0 bis 2 **i**
- 3 bis 10
- 11 bis 50
- 51 bis 250
- 251 bis 499
- 500 und mehr **i**



Investitionen von heute.
Erfolg von morgen.

STARTSEITE

ANTRAGSÜBERSICHT

ABMELDEN

mikail.debreli@mks-ag.de

- 1
- 2
- 3
- 4
- De-minimis-Behilfen
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

De-minimis-Beihilfe

Das antragstellende Unternehmen (ggf. zuzüglich der verbundenen Unternehmen) hat vor Beginn der Laufzeit des hier vorliegenden Projekts:

De-minimis-Behilfen erhalten

Ja

Nein

De-minimis-Behilfen beantragt. Eine Bewilligung steht noch aus.

Ja

Nein

ZURÜCK

SPEICHERN

SPEICHERN & WEITER

WEITER

- 1
- 2
- 3
- 4
- De-minimis-Behilfen
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

ANTRAGSSCHRITTE

Informationen zu "Digital Jetzt"

"Digital Jetzt" ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Informationen finden Sie auf der

Inhaltlicher Support

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Projekträger (DLR PT)
Bonn

Technischer Support

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Projekträger (DLR PT)
Berlin

Digitalisierungsplan

Der Digitalisierungsplan beschreibt möglichst genau das beantragte Investitionsvorhaben und besteht aus folgenden drei Teilen:

- Ausgangssituation (Digitalisierungsplan 1)
Darstellung des aktuellen Standes der Digitalisierung im Unternehmen (bzw. in den für die Investitionen relevanten Unternehmensbereichen) anhand einer Selbsteinschätzung
- Vorhabenbeschreibung (Digitalisierungsplan 2)
Darstellung des geplanten Investitionsvorhabens, der Ziele und der konkreten Verbesserungen für das Unternehmen (z.B. in Bezug auf Geschäftsmodell bzw. Geschäftsfelder, Unternehmensprozesse, IT-Sicherheit; Digitalisierungskompetenzen der Mitarbeitenden)
- Nachhaltige Wirkung der Investition (Digitalisierungsplan 3)
Darstellung der voraussichtlich zu erwartenden Effekte der Investitionen auf die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Die hier von Ihnen aufgenommenen Informationen werden ausschließlich für die Antragsbewilligung im Rahmen von "Digital Jetzt" und nicht für weitere Zwecke im BMWi und DLR Projektträger verwendet.

Ausgangssituation

Nennen Sie zunächst den Unternehmensbereich, in dem das geplante Vorhaben umgesetzt werden soll. Mehrfachnennungen sind möglich.

- Geschäftsführung / Management
- Beschaffung / Einkauf
- Logistik (inklusive Lager und Materialwirtschaft)
- Produktion (inklusive Wartung und Instandhaltung)
- Qualitätssicherung
- Marketing / Kommunikation
- Vertrieb / Kundenmanagement
- Personal
- Finanzen / Controlling
- IT / IKT
- Übergreifend ⓘ
- Sonstiges

STRATEGIE

Hier soll festgestellt werden, ob und in welcher Ausprägung in Ihrem Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie existiert und gezielt verfolgt wird. ⓘ

Haben Sie für Ihr Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie mit konkreten Zielen entwickelt?

Strategie nicht vorhanden bzw. nicht in Planung

Strategie nur in Form von Pilotinitiativen

Strategie in Arbeit

Strategie in Umsetzung

Strategie umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt

k.A.

PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Hier soll festgestellt werden, ob und in welcher Ausprägung Ihr Unternehmen digitale Geschäftsmodelle verfolgt, digitale (datenbasierte) Produkte und Dienstleistungen als Kern- bzw. Zusatzleistungen anbietet, sowie dabei digitale Vertriebswege (z.B. Webshop, Plattformen) nutzt.

Gibt es in Ihrem Unternehmen digitale Produkte oder Dienstleistungen bei Nutzung digitaler Vertriebskanäle? ⓘ

nicht vorhanden

ja, einzelne

ja, mehrere

ja, sehr viele

ja, alle Produkte / Dienstleistungen

k.A.

Bietet Ihr Unternehmen internet- oder datenbasierte Dienstleistungen als Ergänzung der (Kern-)Produkte an? ⓘ

nicht vorhanden

ja, aber nur wenige

ja, mehrere

ja, sehr viele

ja, alle Möglichkeiten sind ausgeschöpft

k.A.

KOMMUNIKATION MIT KUNDEN, LIEFERANTEN UND PARTNERN

Hier soll dargestellt werden, ob und in welcher Tiefe bereits digitale Technologien angewendet werden, um u.a. Kunden individualisiert ansprechen zu können und Kundendaten weiterführend nutzen zu können.

Wie findet die Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Partnern in Ihrem Unternehmen statt?

analog (Fax,

über einzelne

über mehrere

über eine Vielzahl

über integrierte

k.A.

PROZESSE & ORGANISATION

Hier soll dargestellt werden, inwieweit digitale Technologien durchgängig bzw. bereits miteinander abgestimmt zur effizienten Steuerung von Prozessen im Unternehmen genutzt werden.

Inwieweit findet die Dokumentation wichtiger Unternehmensbereiche bzw. ressourcenaufwändiger Prozesse (z.B. Kundenmanagement, Einkauf, Lagerhaltung, Produktion, Vertrieb, Rechnungswesen) in digitaler Form statt? ⓘ

- | | | | | | |
|--|---|---|---|--|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sehr gering –
Dokumentation
v.a. papierbasiert | gering –
vereinzelte digitale
Dokumentation,
aber manuelle
Prozesse | mittel – digitale
Dokumentation
jedoch mit
zahlreichen
Medienbrüchen
ⓘ | hoch – digitale
Systeme,
teilvernetzt | sehr hoch –
digitale Systeme,
voll vernetzt
(keine
Medienbrüche) | k.A. |

TECHNOLOGIEN

Hier soll dargestellt werden, welche mittlerweile relativ weit verbreiteten digitalen Technologien (Hard- und Software) im Unternehmen eingesetzt werden und mit welcher Zielstellung.

Welchen Einsatzzweck haben mobile oder digitale Endgeräte (z.B. Datenbrille, Smartphone, Tablet, Handscanner) im Unternehmen?

- | | | | | | |
|-----------------------|--|---|---|---|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| nicht vorhanden | vorhanden – zur
Visualisierung von
Informationen | vorhanden – zur
Rückmeldung von
Informationen | vorhanden – zur
Interaktion oder zum
Dialog mit digitalen
Systemen (z.B.
Warenwirtschaftssystem)
ⓘ | vorhanden – zur
Interaktion mit
digitalen
Systemen und zur
Lernunterstützung
für Mitarbeitende | k.A. |

Kommt es zum Einsatz eines Customer Relationship Management Systems (CRM) und/ oder Enterprise Resource Planning Systems (ERP) im Unternehmen? ⓘ

- | | | | | | |
|---|--|---|---|---|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Keines der beiden
Systeme
vorhanden | Planung
mindestens eines
der Systeme
begonnen | Planung
mindestens eines
der Systeme
abgeschlossen | Umsetzung
mindestens eines
der Systeme
gestartet | Umsetzung
mindestens eines
der Systeme
abgeschlossen | k.A. |

IT-SICHERHEIT

Hier soll dargestellt werden, in welcher Form Ihr Unternehmen aktuell vor IT-basierten Angriffen oder Ausfällen bei Anlagen und IT-Systemen geschützt ist.

Wie ausgeprägt ist die Umsetzung der Sicherheit der IT-Systeme und Daten in Ihrem Unternehmen?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nicht vorhanden	Basisschutz (z.B. Firewall, Virusschutz) auf allen Endgeräten ⓘ	Konzept zur IT-Sicherheit ist implementiert und Datenaustausch ist verschlüsselt (z.B. SSL-Verschlüsselung) ⓘ	IT-Sicherheit ist zertifiziert (z.B. BSI-Zertifizierung) und Mitarbeitende werden zum Thema geschult ⓘ	IT-Sicherheit ist zertifiziert (z.B. BSI-Zertifizierung), regelmäßige Risikoanalyse und Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen sowie Mitarbeiterschulungen	k.A.

KOMPETENZEN DER MITARBEITENDEN

Mitarbeitende eines Unternehmens sind maßgeblich mitverantwortlich für den Erfolg oder Misserfolg von Veränderungsprozessen wie der digitalen Transformation. Hier soll beschrieben werden, ob und in welchem Umfang Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Nutzung digitaler Technologien bei den Mitarbeitenden verfügbar sind bzw. gezielt weiterentwickelt werden. Zudem soll der Bedarf an spezifischen Qualifizierungsmaßnahmen zur (Weiter-)Entwicklung digitaler Kompetenzen dargestellt werden. ⓘ

Wie hoch ist schätzungsweise der Anteil der Mitarbeitenden mit ausgeprägten digitalen Kompetenzen (z.B. Datenanalysefähigkeit, Anwendung von Standard- und Kollaborations-Software, Prozess-Know-how) in Ihrem Unternehmen? ⓘ

<input type="radio"/>					
≤ 20%	≤ 40%	≤ 60%	≤ 80%	≤ 100%	k.A.

Gibt es in Ihrem Unternehmen (regelmäßige) Schulungen der Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien (z.B. IT-Kompetenz, Prozess-Know-how, Kommunikationsfähigkeiten)?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nicht vorhanden	ja, es gibt einzelne Maßnahmen	ja, es gibt mehrere Maßnahmen	ja, es gibt bereits viele Maßnahmen	ja, es gibt ein umfassendes Maßnahmenpaket	k.A.

Wie schätzen Sie den Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen ein, um mittelfristige Ziele der Unternehmensentwicklung in Hinsicht auf die digitale Transformation zu erreichen?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sehr hoher Qualifizierungsbedarf	hoher Qualifizierungsbedarf	mittlerer Qualifizierungsbedarf	kaum Qualifizierungsbedarf	kein Qualifizierungsbedarf	k.A.

mikail.debreli@mks-ag.de

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- Digitalisierungsplan 2
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

Digitalisierungsplan - Vorhabenbeschreibung

Geplante Investition

Wählen Sie bitte das Modul, in dem Sie eine Investition planen.
Beide Module sind kombinierbar. Sollten Sie Investitionen in beiden Modulen gleichzeitig vorsehen, kreuzen sie bitte beide Module an.

Modul 1: Investition in digitale Technologien

- In Modul 1 werden Investitionen in digitale Technologien (Hardware und Software ⓘ) im Unternehmen und damit verbundene Prozesse und Implementierungen gefördert.
- Die Implementierung ist nur durch einen externen Dienstleister förderfähig.
Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 17.000 Euro.

Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden

- In Modul 2 werden Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen ⓘ für Mitarbeitende des Unternehmens zum Umgang mit digitalen Technologien gefördert. Das Qualitätsniveau der Weiterbildungsanbieter muss durch eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder eine Akkreditierung nach AZAV belegt sein. Nur dann sind die beantragten Ausgaben förderfähig.
- Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 3.000 Euro.

Bitte wählen Sie mindestens eines der beiden Module aus.

2. Rahmendaten des Vorhabens

2.1 Bezeichnung des Vorhabens

Geben Sie dem Vorhaben einen kurzen prägnanten Titel ⓘ

0/100 Zeichen

Geplanter Beginn ⓘ (Datum der geplanten Auftragserteilung / Bestellung)

Geplantes Ende ⓘ

Anfang ⓘ

Ende ⓘ

Datumsformat ungültig

Datumsformat ungültig

ⓘ Berücksichtigen Sie bei der Antragstellung hinsichtlich des geplanten Laufzeitbeginns und der Bindefrist der einzuholenden Angebote eine Bearbeitungszeit von mindestens 6-8 Wochen.

- Bestätigung: Das antragsstellende Unternehmen erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

☰ ANTRAGSSCHRITTE

3. Ziele des Vorhabens

Geben Sie anhand der folgenden Auswahlmöglichkeiten an, welche Ziele Ihr Unternehmen mit dem geplanten Vorhaben verfolgt. Mehrfachantworten sind möglich.

Informationen zur Erhöhung der IT-Sicherheit im Unternehmen

Bitte beachten Sie, dass für Investitionen in digitale Technologien und Qualifizierungsmaßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit (inklusive Datenschutz) im Unternehmen die Förderquote um fünf Prozentpunkte erhöht wird.

Wenn Sie in Ihrem Vorhaben ausschließlich bzw. unter anderem Investitionen zur Erhöhung der IT-Sicherheit planen, wählen Sie bitte im Folgenden das entsprechende Ziel „Erhöhung der IT-Sicherheit“ aus.

Im Digitalisierungsplan sind anschließend konkrete Angaben zu machen, wie das Ziel erreicht werden soll.

(1) Geschäftsmodell digitalisieren und digitale Geschäftsfelder (= digitale Produkte und Dienstleistungen) entwickeln bzw. optimieren

Internetbasierte Technologien können in bestehende Geschäftsmodelle integriert werden (teildigitalisiertes Geschäftsmodell), oder es werden ganz neue Geschäftsmodelle entwickelt (vollständig digitalisiertes Geschäftsmodell).

Beispiel Handwerk

Beispiel Vertreibendes Gewerbe

Beispiel Dienstleistungen

(2) Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation digitalisieren

(2.1.) Einsatz digitaler Technologien zur Optimierung von Unternehmens- und Geschäftsprozessen

Digitale Technologien bieten die Chance, wichtige Geschäftsprozesse im Unternehmen (u.a. Kundenmanagement, Einkauf, Lagerhaltung, Produktion, Fertigung, Vertrieb) effizient und flexibel zu gestalten.

Beispiele

(2.2.) Digitales Arbeiten ausbauen

Digitale Technologien ermöglichen neue Arbeitsmethoden und Formen der Zusammenarbeit der Mitarbeitenden.

Beispiele

(3) Erhöhung der Kompetenzen und Fertigkeiten von Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien

Durch die zunehmende interne und externe Vernetzung von Unternehmen sowie digitale Geschäftsmodelle verändern sich die Tätigkeiten der Mitarbeitenden und die

Anforderungen an Mitarbeitende.

Beispiele

(4) Erhöhung der IT-Sicherheit (Datensicherheit und -schutz)

IT-Sicherheit beschreibt den Schutz aller Teile eines IT-Systems (u.a. Endgeräte, Betriebssysteme und Anwendungen), mit denen im Unternehmen Daten verarbeitet, genutzt und gesichert werden, vor unbefugtem Zugriff, Manipulation oder Diebstahl.

Beispiele

(5) Sonstiges

Nennen Sie hier ggfs. weitere Zielstellungen, die Sie mit dem Investitionsvorhaben verfolgen, falls diese den o.g. Zielen nicht zuordenbar sind
Diese sollten in direktem Bezug zu weiteren Themenbereichen der Digitalisierung im Unternehmen stehen.

0/200 Zeichen

Bitte wählen Sie mindestens ein Ziel aus

4. Beschreibung des Vorhabens

Darstellung des allgemeinen Investitionsvorhabens

Im Folgenden bitten wir um eine inhaltliche Beschreibung des von Ihnen geplanten Investitionsvorhabens.

Gehen Sie möglichst konkret auf die bestehende Situation in Ihrem Unternehmen ein. Nehmen Sie dabei Bezug auf die von Ihnen zuvor ausgewählten Ziele.

Wir benötigen diese Informationen, um beurteilen zu können:

- ob eine Weiterentwicklung Ihres Unternehmens (z.B. in Bezug auf Geschäftsmodell und Geschäftsfelder, Unternehmensprozesse, IT-Sicherheit) auf Grund der Investitionen zu erwarten ist und
- inwiefern die Investitionen einen erkennbaren Beitrag zu dieser Entwicklung leisten.

[Finanzielle Details zu den Investitionen werden im Anschluss im Finanzierungsplan aufgenommen.]

1. In welche digitalen Technologien und/oder Qualifizierungsmaßnahmen möchten Sie konkret investieren? Benennen Sie diese möglichst knapp und anschaulich

0/3500 Zeichen

2. Erläutern Sie die konkrete Anwendung der Investitionen im Unternehmen.

0/3500 Zeichen

3. Welche Verbesserungen bzw. Neuerungen für Ihr Unternehmen erwarten Sie konkret als Ergebnis des Investitionsvorhabens?



STARTSEITE

ANTRAGSÜBERSICHT

ABMELDEN

mikail.debreli@mks-ag.de

Digitalisierungsplan - Nachhaltige Wirkung der Investition

Nachhaltige Wirkung der Investition (erwartete Effekte hinsichtlich der mittel- und langfristigen Unternehmensentwicklung)

Stellen Sie im Folgenden bitte dar, wie sich die geplante Investition aus heutiger Sicht voraussichtlich mittel- und langfristig auf Ihr Unternehmen (u.a. Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und Marktposition) auswirken wird. Wir benötigen diese Informationen, um abschätzen zu können, ob durch die Investition nachhaltig wirksame Effekte auf die Entwicklung des Unternehmens zu erwarten sind. Bitte beachten Sie: Diese Angaben sollen lediglich Anhaltspunkte geben, wie die geplanten Investitionen in die mittel- bzw. langfristige Unternehmensstrategie eingebettet werden.

1. Auswirkungen auf Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Unternehmens

Wie verbessert sich durch die geplante Investition voraussichtlich die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens (z.B. Erschließung neuer Märkte und Kundensegmente)?

0/1000 Zeichen

Wie verbessert sich durch die geplante Investition voraussichtlich die Innovationsfähigkeit des Unternehmens?

0/1000 Zeichen

Sonstige voraussichtlich zu erwartende Effekte

0/1000 Zeichen

ANTRAGSSCHRITTE

WEITERE ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE

0/1000 Zeichen

WEITERE ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE

Bitte schätzen Sie die voraussichtlichen wirtschaftlichen Effekte, die Sie als Resultat der geplanten Investition erwarten, anhand einer Skala ein.

i Bitte beachten Sie: Die Angaben sind freiwillig und dienen lediglich einer unverbindlichen Abschätzung der erwarteten und nach Abschluss der Maßnahme erzielten Effekte. Sie werden bei der Erstellung Ihres Verwendungsnachweises nicht aufgefordert, die erzielten Effekte zu belegen. Die Förderfähigkeit ihrer Ausgaben ist unabhängig von den erzielten wirtschaftlichen Effekten.

Erwartete Umsatzsteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine Zunahme	Gering ($\leq 10\%$)	Mittel ($\leq 20\%$)	Hoch (20-50%)	Sehr hoch ($> 50\%$)	k.A.

Erwartetes Beschäftigungswachstum in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine Zunahme	Gering ($\leq 10\%$)	Mittel ($\leq 20\%$)	Hoch (20-50%)	Sehr hoch ($> 50\%$)	k.A.

Erwartete Kosteneinsparungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine Einsparungen	Gering ($\leq 10\%$)	Mittel ($\leq 20\%$)	Hoch (20-50%)	Sehr hoch ($> 50\%$)	k.A.

Erwartete Produktivitätssteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine Steigerung	Gering ($\leq 10\%$)	Mittel ($\leq 20\%$)	Hoch (20-50%)	Sehr hoch ($> 50\%$)	k.A.

ZURÜCK SPEICHERN SPEICHERN & WEITER WEITER

1 2 3 4 5 6 7 Digitalisierungsplan 3 9 10 11 12

ANTRAGSSCHRITTE

Informationen zu "Digital Jetzt"

"Digital Jetzt" ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Inhaltlicher Support

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Projektträger (DLR PT)
Bonn

Technischer Support

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Projektträger (DLR PT)
Berlin

mikail.debreli@mks-eg.de

Finanzierungsplan

In Ihrem Finanzierungsplan erfassen Sie alle Ausgaben und Investitionsgegenstände, für die Sie eine Förderung beantragen.

Es können nur zuwendungsfähige Ausgaben / Investitionen ^① berücksichtigt werden, für die der Nachweis einer Preisermittlung vorgelegt wird (ein schriftliches Angebot / ein Kostenvorschlag eines Anbieters, eine Kostenermittlung).

Aufträge sind an externe Anbieter ^① zu vergeben.

Finanzdaten

So erstellen Sie Ihren Finanzierungsplan:

(1) Laden Sie den ersten Nachweis über den Button „Neuen Nachweis hinzufügen“ hoch. Es kann immer nur ein Nachweis gleichzeitig hochgeladen werden. Wenn der Nachweis hochgeladen ist, erscheint der Dateiname im Antragstool. Bei Änderungen kann der Nachweis auch wieder gelöscht bzw. neu hochgeladen werden.

(2) Geben Sie nun die Art des Nachweises und seine Bezeichnung ein und benennen Sie den Anbieter.

(3) Übertragen Sie nun die Positionen aus dem hochgeladenen Nachweis, für die Sie eine Förderung beantragen, in die Tabelle. Klicken Sie auf den Link „Hinzufügen“.

Nur bei Auswahl beider Fördermodule: Beachten Sie bitte, dass die Ausgaben für die Module 1 und 2 getrennt erfasst werden bzw. von Ihnen dem relevanten Modul zugeordnet werden müssen.

(4) Falls ein Nachweis mehrere Positionen enthält, muss eine eindeutige Zuordnung gewährleistet sein.

Falls ein Investitionsgegenstand im Nachweis in mehrere Positionen aufgegliedert ist, können Sie die Teilsummen addieren und als einen in sich zusammenhängenden Investitionsgegenstand beantragen. Voraussetzung ist, dass die Einzelpositionen zusammenhängend genutzt werden.

(5) Dann klicken Sie abschließend auf den Button "Nachweis speichern".

Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, laden Sie diese bitte im Folgenden nacheinander hoch und übertragen die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises.

Falls ein Investitionsgegenstand ^① im Nachweis in mehrere Positionen aufgegliedert ist, können Sie die Teilsummen addieren und als einen in sich zusammenhängenden Investitionsgegenstand beantragen. Voraussetzung ist, dass die Einzel-Positionen zusammenhängend genutzt werden. Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, laden Sie diese bitte im Folgenden nacheinander hoch und übertragen die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises.

Nummer	Beschreibung	Summe (netto)
Kein Eintrag vorhanden		
		Summe: 0,00 €

NEUEN NACHWEIS HINZUFÜGEN

Bitte bestätigen Sie alle Änderungen mit "Speichern".

ZURÜCK SPEICHERN SPEICHERN & WEITER WEITER

Falls ein Investitionsgegenstand im Nachweis in mehrere Positionen aufgegliedert ist, können Sie die Teilsummen addieren und als einen in sich zusammenhängenden Investitionsgegenstand beantragen. Voraussetzung ist, dass die Einzelpositionen zusammenhängend genutzt werden.
(5) Dann klicken Sie abschließend auf den Button "Nachweis speichern".
Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, laden Sie diese bitte im Folgenden nacheinander hoch und übertragen die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises.

Falls ein Investitionsgegenstand  im Nachweis in mehrere Positionen aufgegliedert ist, können Sie die Teilsummen addieren und als einen in sich zusammenhängenden Investitionsgegenstand beantragen. Voraussetzung ist, dass die Einzel-Positionen zusammenhängend genutzt werden. Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, laden Sie diese bitte im Folgenden nacheinander hoch und übertragen die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises.

Nachweis #1

Art des Nachweises

- Angebot / Einfacher Kostenvoranschlag
- Kostenermittlung  auf Basis eigener Recherchen

Bezeichnung  des Nachweises

jzgjgjzgjzj

Name des Anbieters

edvbbggn

Datei(en) hier ablegen oder hier klicken

Maximale Dateigröße: 18 MB, Erlaubte Dateitypen: .pdf

 Dateiname	Dateigröße	Hochgeladen am
 123.pdf	85.63 KB	08.09.2020, 12:02

Investition in Qualifizierungsmaßnahmen (Modul 2)

Das antragstellende Unternehmen muss sicherstellen, dass der Weiterbildungsanbieter zertifiziert ist. Der Beleg über die Zertifizierung  sollte im Nachweis enthalten sein. Alternativ ist die Zertifizierung durch Eigenrecherche des antragstellenden Unternehmens in einem Screenshot oder mit einer Selbsterklärung des Anbieters zu dokumentieren und hochzuladen.

Datei(en) hier ablegen oder hier klicken

Maximale Dateigröße: 18 MB, Erlaubte Dateitypen: .pdf

 Dateiname	Dateigröße	Hochgeladen am
 123.pdf	85.63 KB	08.09.2020, 12:02

Datei(en) hier ablegen oder hier klicken

Maximale Dateigröße: 18 MB, Erlaubte Dateitypen: .pdf

Dateiname	Dateigröße	Hochgeladen am
123.pdf	85.63 KB	08.09.2020, 12:02

Sie sind vorsteuerabzugsberechtigt. Bitte geben Sie deshalb die Finanzdaten zu den jeweiligen Positionen in Nettowerten ein.

Maßnahme	Bezeichnung Qualifizierung	Anzahl	Stückpreis (netto)	Summe (netto)
1	svgnvg	1	15000,00 €	15000,00 €
2	<input type="text" value="Bezeichnung Qualifizierung"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0,00 €"/>	0,00 €

0/100

0/600

Es handelt sich um die Zusammenfassung mehrerer Positionen, die zu einer Qualifizierungsmaßnahme gehören.

SPEICHERN

ABBRECHEN

HINZUFÜGEN

15000,00 €

Falls der eingereichte Nachweis nicht vollständig mit den beantragten Investitionsgegenständen übereinstimmt, bitten wir im Folgenden um eine Erläuterung.

10/600

Ihr Unternehmen ist vorsteuerabzugsberechtigt. Entsprechend wird die Investitionssumme netto berechnet.

Gesamtsumme des Nachweises
15000,00 €

NACHWEIS SPEICHERN

ABBRECHEN

Bedenken Sie, dass alle ungespeicherten Informationen verloren gehen, wenn Sie auf abberechnen drücken.

ZURÜCK

SPEICHERN

SPEICHERN & WEITER

WEITER

Zuschuss "Digital Jetzt"

Berechnung Fördersumme / Eigenanteil

Gesamtinvestition als Summe aller nachgewiesenen Ausgaben	15.000,00 €
Förderquote	50 %

Die Förderquote ist bis zum 30. Juni 2021 abhängig von der Unternehmensgröße folgendermaßen festgesetzt:

- 50% für Unternehmen bis 50 Mitarbeitende
- 45% für Unternehmen bis 250 Mitarbeitende
- 40% für Unternehmen bis 499 Mitarbeitende

In folgenden Fällen werden Bonusprozentpunkte berücksichtigt:

- Gleichzeitige Investitionen von mehreren Unternehmen entlang einer Wertschöpfungskette oder innerhalb eines Wertschöpfungsnetzwerks (plus 5 Prozentpunkte)
- Investitionen zur Erhöhung der IT-Sicherheit (inklusive Datenschutz) im Unternehmen (plus 5 Prozentpunkte)
- Investitionen von Unternehmen in wirtschaftlich strukturschwachen Regionen (plus 10 Prozentpunkte)

Schritt 1: Berechnung der Fördersumme über Förderquote – (Zwischensumme)	7.500,00 €
--	------------

Dieser Betrag ergibt sich aus der für Ihr Unternehmen ermittelten Förderquote. Im Folgenden wird zunächst ein Abgleich mit den in der Förderrichtlinie vorgegebenen Unter- und Obergrenzen vorgenommen.

Schritt 2: Unter- und Obergrenzen "Digital Jetzt"

Investition in Modul 2 (Qualifikation) – Höhe der Förderung (Zwischensumme)	3.000,00 / 50.000,00 €
Zwischensumme	7.500,00 €

Dieser Betrag ergibt sich lediglich aus der für Ihr Unternehmen ermittelten Förderquote abgeglichen mit den in der Förderrichtlinie vorgegebenen Unter- und Obergrenzen. Im Folgenden wird ein Abgleich mit der möglichen Höhe des Zuschusses vorgenommen.

Schritt 3: Abgleich mit maximal möglicher De-minimis-Beihilfe	
Höhe des maximal möglichen Zuschusses (Übertrag aus Berechnung De-minimis-Beihilfe)	200.000,00 €
Höhe der in Schritt 2 errechneten Fördersumme (Zwischensumme)	7.500,00 €
Höhe des Zuschusses "Digital Jetzt"	7.500,00 €

Schritt 4: Berechnung des Eigenanteils	
Investitionssumme gesamt	15.000,00 €
Höhe des Zuschusses "Digital Jetzt"	7.500,00 €
Eigenanteil	7.500,00 €

Angaben zum Eigenanteil im Finanzierungsplan

Der im Finanzierungsplan ausgewiesene Eigenanteil [Ⓢ] wird durch Eigenmittel aufgebracht.

Das antragstellende Unternehmen berücksichtigt hinsichtlich der Finanzierung des Gesamtvorhabens alle sonstigen finanziellen Verpflichtungen während der Laufzeit des Vorhabens. Es sollten ausreichend private und betriebliche Mittel verbleiben, um eventuelle Liquiditätsengpässe überbrücken zu können. Das antragstellende Unternehmen berücksichtigt zudem, dass die Auszahlung des Zuschusses erst nach positivem Abschluss der Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt.

Das antragstellende Unternehmen erklärt, dass die Umsetzung des Investitionsvorhabens auf Basis der bestehenden Personalkapazitäten umgesetzt werden kann.

Kreditzusagen

Vorgesehene Eigenmittel sind über Kredite gedeckt, die bereits zugesagt sind

ZURÜCK | SPEICHERN | SPEICHERN & WEITER | WEITER



mikail.debreli@mks-eg.de

Progress indicator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Übersicht & Abschließen 12

Übersicht & Abschließen

Bitte überprüfen Sie nochmals genau alle Angaben in den Schritten 1 bis 10 und schließen dann die Antrags eingabe über den Button „Abschließen“ ab.

1. Wahl der Antragsform	▼
2. Kontaktperson	▼
3. Unternehmensort	▼
4. Unternehmensform	▼
5. De-minimis Beihilfen	▼
6. Digitalisierungsplan 1	▼
7. Digitalisierungsplan 2	▼
8. Digitalisierungsplan 3	▼
9. Finanzierungsplan 1	▼
10. Finanzierungsplan 2	▼

Buttons: ZURÜCK, ABSCHLIESSEN

Progress indicator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Übersicht & Abschließen 12